

„Reiner Wahlkampf“

„Über die Forderung der SPD-Landtagsabgeordneten Birgit Kipfer, in Sachen Lärmschutz an der Autobahn 81 ein rasches Ergebnis zu erzielen und in diesem Zusammenhang Ministerpräsident Günther Oettinger anzugreifen, muss ich mich doch sehr wundern. Mir scheint, dieser Vorstoß ist als reiner Wahlkampfakt zu verstehen“, sagt der Böblinger CDU-Landtagsabgeordnete Paul Nemeth.

„Warum geht Birgit Kipfer nicht auf die Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium und Parteifreundin Karin Roth zu, die zudem auch noch zur Landesgruppe Baden-Württemberg gehört“, zeigt sich Paul Nemeth verwundert. Kürzere Wege gebe es ja wohl nicht. Darüber hinaus verwies der Abgeordnete noch einmal auf die Zuständigkeiten in Sachen A 81. Es handele sich um eine Bundesautobahn, und damit sei das Bundesverkehrsministerium in Berlin erster Ansprechpartner.

„Der zuständige Minister, Wolfgang Tiefensee, gehört bekanntlich auch zur SPD. Anstelle den Ministerpräsidenten anzugreifen, sollten die Sozialdemokraten erst einmal ihre Hausaufgaben machen und das eigene Ministerium in die Verantwortung nehmen“, so Paul Nemeth.